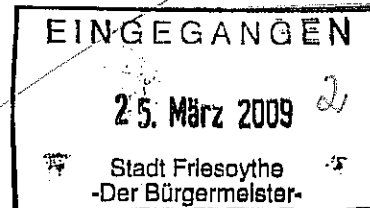


Katholische Kirchengemeinde St. Prosper Gehlenberg

Parkstraße 1 · 26169 Gehlenberg Tel. 04493 / 277 Fax 04493 / 92 19 89

An den Rat der
Stadt Friesoythe
z. H. Herrn Bürgermeister Wimberg
Mühlenstraße
26169 Friesoythe



Friesoythe, den 25. März 2009

Kath. Kindergarten Gehlenberg - Weiterentwicklung der Angebotsstruktur hier: Einrichtung einer Kinderkrippe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wimberg,
sehr geehrte Damen und Herren aus Rat und Verwaltung,

die Initiativen des Bundes und des Landes zum Ausbau der Betreuung von Kinder unterhalb des dritten Lebensjahres sowie die gegenwärtigen vielfachen Planungen im benachbarten Landkreis Emsland haben in unserer Gemeinde dazu geführt, dass sich die Elternschaft mit entsprechenden Erwartungen an unsere Kirchengemeinde und die Kindergartenleiterin gewandt haben.

Schon jetzt liegen konkret Anträge zur Aufnahme von zehn Kindern unterhalb des dritten Lebensjahres vor. Darüber hinaus beantragen sechs Eltern die Aufnahme ihrer Kinder unterhalb des dritten Lebensjahres in Form eines sog. "Platzsplittings", d. h. ein Krippenplatz wird auf zwei Kinder aufgeteilt.

Der ermittelte Bedarf bezieht sich ausschließlich auf die Ortschaften Gehlenberg und Neuvrees. Wie die Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, wird sich der Platzbedarf nach Einrichtung einer Krippe deutlich erhöhen.

Derzeit müssen Eltern ihre Kinder in einer fast 20 km entfernten privaten Krippe unterbringen. Zur Daseinsvorsorge gehört in der heutigen Zeit aber ein wohnortnahes Krippenangebot vorzuhalten. Nach unserer Einschätzung wird zukünftig die Existenz einer Kinderkrippe ein wesentliches Kriterium für die Wahl des Wohn oder Schulstandortes sein.

Zwischenzeitlich haben wir Kontakt mit dem Bischöflichen Generalvikariat Osnabrück aufgenommen.

Zuständig dort für die Kirchengemeinde Gehlenberg sind in der Frage der Einrichtung von Kinderkrippen Frau Efken/Fachberatung des Caritasverbandes, Herr Plogmann/Abt. Kirchengemeinden und Herr Diözesanbaumeister Schlüter.

Unsere Kirchengemeinde St. Prosper, Gehlenberg, hat zwischenzeitlich die Thematik in den Gremien Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat grundlegend beraten und einstimmig Beschlüsse gefasst, wonach Gespräche mit Vertretern der Stadt Friesoythe und des Bistums Osnabrück sowie des Caritasverbandes mit dem Ziel einer Einrichtung einer Kinderkrippe aufgenommen werden sollen.

In Kenntnis des formulierten Bedarfes der Elternschaft sowie der gegenwärtig günstigen finanziellen Rahmenbedingungen (Bund/Land und Bistum Osnabrück) halten wir es für geboten, in Abstimmung mit der Stadt Friesoythe und dem Bistum Osnabrück eine Planung zur Erweiterung des Kindergartens um eine Kinderkrippe in Auftrag zu geben. Trotz Kenntnis der vergleichsweise geringen Restfinanzierung aus Mitteln der Stadt sowie des Landkreises dürfen wir dennoch unsere Bitte an Sie richten, entsprechende Vormerkungen in der Finanzplanung der Stadt Friesoythe für das Haushaltsjahr 2010 vorzunehmen.

Konkret könnte das zusätzliche Krippenangebot nach Absprache mit Herrn Plogmann vom Bistum Osnabrück wie folgt verwirklicht werden:

Anbau eines Gruppenraumes (ca. 140 m ² , mit einer gedeckelten Bausumme)	230.000,- €
abzüglich Fördermittel (Bund/Land lt. Richtlinien)	<u>195.000,- €</u>
verbleibendes Defizit	35.000,- €
abzüglich 25% des Defizits Bistum Osnabrück	<u>8.750,- €</u>
verbleibendes Defizit	26.250,- €
abzüglich 50% des Defizits Landkreis Cloppenburg	<u>13.125,- €</u>
 verbleibende Kosten Stadt Friesoythe	 13.125,- €

Das gleiche Finanzierungsmodell gilt auch für die Einrichtungskosten, so dass für die Stadt dort max. 5.000,-€ verbleiben würden.

Der Landkreis Cloppenburg zahlt künftig einen Personal- und Sachkostenzuschuss von 250,-€/mtl. für jeden **genehmigten** (bisher: belegten) Krippenplatz. Damit dürften sich auch aus dem Betrieb der Krippe kaum nennenswerte Zusatzkosten für die Stadt Friesoythe ergeben.

Für die Errichtung von Kinderkrippen stehen der Stadt Friesoythe Bundes- und Landesmittel für die Jahre 2008 –2013 in einer Gesamthöhe von 828.812,-€ zur Verfügung, wovon lediglich 195.000,-€ für Gehlenberg/Neuvrees gebunden wären. Es blieben also genügend Mittel für die Entwicklung weiterer Standorte in der Stadt zur Verfügung.

In einem ersten Schritt möchten wir Sie nun bitten, zuzustimmen, dass wir ein Architekturbüro mit den ersten beiden Leistungsphasen (Grundlagenermittlung und Vorplanung) beauftragen.

Gleichzeitig bitten wir Sie einen entsprechenden Antrag an den Landkreis Cloppenburg stellen, um entsprechende Haushaltsmittel aus dem Sonderfonds des Bundes/des Landes reservieren zu lassen. Eine Antragstellung an das Bistum Osnabrück ist von uns bereits erfolgt.

Da die dortigen Haushaltsmittel im Hinblick auf die zahlreichen Investitionsprojekte im benachbarten Landkreis Emsland begrenzt sind, empfiehlt Herr Plogmann (Bistum Osnabrück) eine baldige Klärung und ist selbstverständlich bereit, Weiteres gemeinsam mit Ihnen und Vertretern der Stadt Friesoythe sowie unserer Kirchengemeinde zu beraten.

Die Einschätzung von Herrn Plogmann, dass etwa 2.000 bis 2.500 Einwohner zukünftig den Einzugsbereich einer Kinderkrippe beschreiben, bestärkt uns in dieser Antragstellung.

Wir bitten unseren Antrag zeitnah den politischen Gremien vorzustellen und abstimmen zu lassen.

Wir hoffen, bald eine positive Nachricht von Ihnen zu erhalten.

Es grüßt Sie herzlich

der Kirchenvorstand
der Kath. Kirchengemeinde
St. Prosper, Gehlenberg



Joel Oehme

F. Schwan

Wit. Mumm
